

Sprachtraining: Fehler bei der Wortwahl vermeiden

1 Klären Sie die Bedeutung der häufig verwechselten Wörter und formulieren Sie je einen Beispielsatz.

Intention

Bedeutung: _____

Beispielsatz: _____

Intension

Bedeutung: _____

Beispielsatz: _____

anscheinend

Bedeutung: _____

Beispielsatz: _____

scheinbar

Bedeutung: _____

Beispielsatz: _____

psychisch

Bedeutung: _____

Beispielsatz: _____

psychologisch

Bedeutung: _____

Beispielsatz: _____

2 Geben Sie für die folgenden Nominalphrasen ein Verb an, das inhaltsgleich ist.

Beispiel: *Ausdruck geben* → *ausdrücken*

A Charakterisierung geben → _____

B Ergebnis liefern → _____

C Eingang finden → _____

D Einfluss nehmen → _____

E Fragen stellen → _____

F Rat erteilen → _____

G Vorschlag machen → _____

Aufklärung (1720–1785)

- 3 Ersetzen Sie in den folgenden Ausdrücken das markierte Wort durch den gebräuchlichen Fachausdruck.

A aus der Sicht der Figur des ... _____

B das Bild „entblätterte Rose“ (V. 2) ... _____

C die zentrale Behauptung ... _____

- 4 Es gibt Wörter, die zwar gut klingen, aber nicht immer genau das ausdrücken, was gemeint ist. Ordnen Sie die nachfolgenden Wörter ihren Entsprechungen zu, indem Sie eine Verbindungslinie ziehen.

Beispiel: *Hinweis, Nachricht, Mitteilung* → *Information*

Mittelpunkt, Kern, Ausgangspunkt, (wesentlicher) Gedanke, Intention
spannend, aufschlussreich, vielsagend, lesenswert, bereichernd
Gespräch, Unterhaltung, Diskussion, Streit
Aufbau, Gliederung, (formale) Gestaltung, Einteilung
Aufgabe, Intention, Absicht, Ziel
Schwierigkeit, Frage, Rätsel, Aufgabe
Bestandteil, Aufgabe, Gedanke

Problem
Kommunikation
Struktur
interessant
Rolle
Funktion
Zentrum